

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Umsetzung Verkehrsstudie beginnt

In der Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 7. November 2013 wurde die Verkehrsstudie, das Ergebnis des Gutachtens zur Schöllbronner Verkehrssituation, von Oberbürgermeister Arnold vorgestellt. Einstimmig wurden vom Ortschaftsrat Schöllbronn die empfohlenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung angenommen:



- Betonung der vier Ortseingänge.
- Herausarbeitung der fünf Haltestellenbereiche durch Querungshilfen, Widerstands- und auffällige Gestaltungselemente.
- Betonung der verkehrlichen Schwerpunkte mit fahrbahnübergreifender Oberflächengestaltung.

Die ersten beiden Punkte sollten mit Priorität 1 umgesetzt werden, was auch der Gemeinderat unterstützt und unter anderem Mittel für die Umgestaltung der vier Ortseingänge bereitgestellt hat.

Am 30. August konnte nun als Teil des Gesamtkonzeptes die erste Baumaßnahme, fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben werden: der mit einer Mittelinsel umgestaltete Ortseingang aus Richtung Schluttenbach kommend.



Der Ortschaftsrat freut sich über diese erste bauliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und bedankt sich bei allen Beteiligten für die reibungslose Ausführung und natürlich beim Gemeinderat für die Unterstützung und Bereitstellung der Mittel.

Steffen Neumeister, Ortsvorsteher

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Rettungshubschrauber im Entenseepark - vielleicht doch?

Vor einigen Monaten hatten SPD Fraktion und die Interessengemeinschaft Ettlingen West eine Landemöglichkeit für Rettungshubschrauber im Entenseepark gefordert. Um eine solche Landemöglichkeit (keinen fest installierten Landeplatz!) zu schaffen, hätten nur zwei Bäume und ein paar Pflanzen um wenige Meter versetzt werden müssen.

Aus der Karlsruher Luftrettung hatten wir zuvor das klare Signal erhalten, dass man eine zusätzliche Landemöglichkeit in Ettlingen West zwar nicht fordern, jedoch absolut begrüßen würde.

Leider wurde unserem Wunsch nicht entsprochen. Ein Hauptablenkungsgrund war, dass Notarzt und Rettungswagen bei einem Notfalleinsatz **schnellstens** überall **vor Ort** eintreffen könnten, man einen Rettungshubschrauber im Entenseepark also nicht benötigen würde.

Wie schnell sich das doch ändert. Wenn man momentan versucht, in Ettlingen West zeitnah irgendwo hin zu gelangen, dann wird man eines Besseren belehrt. Die aktuellen Straßenarbeiten verhindern ein zügiges Durchfahren doch erheblich. Und das wird sich so schnell nicht ändern.



Bei einem Notfall kommt es aber auf Minuten an.

Vielleicht ein Grund, das Thema doch noch einmal aufzugreifen?

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Stadtrat

Weiches Wasser für die Tartanbahn?!



Über 1000 Unterschriften haben Vorstand und Fraktion der GRÜNEN im letzten Jahr an Oberbürgermeister Johannes Arnold übergeben. Dringlicher Wunsch:

Ein Studie darüber, wie es möglich sein könnte, das Ettlinger Wasser wenigstens einige ‚Punkte‘ weicher zu machen. Derzeit beträgt die Härte zwischen 17 und 18, optimal – besonders für Wäsche und Gerätelebenszeit – ist ein Wert zwischen

10 und 12. Natürlich macht kalkhaltiges Wasser nicht krank, aber es fordert einen Extraaufwand an Putz- und Reinigungsmitteln und natürlich auch –zeit, ganz zu schweigen vom Thema Elektroschrott, wenn die Geräte weniger lang halten. Schließlich gab es Zeiten, in denen wir Mischwasser hatten (die Quellen im Alb tal werden derzeit nicht benutzt und sind daher auch ‚verschüttet‘).

Nun hat die neue Tartanbahn im frisch renovierten Stadion noch vor der Einweihung hässliche Kalkflecken und muss aufwändig gereinigt werden. Grund: durch die sommerliche Hitze wurde zur Bewässerung des neu eingesäten Fußballrasens dem Brunnenwasser (sic!) Ettlinger Leitungswasser zugesetzt. Zwar nur 40%, aber das hat schon ausgereicht. Damit das nicht wieder vorkommt, soll der Brunnen vor Ort wieder soweit in Ordnung gebracht werden, dass die Wassermenge künftig ausreichend ist. **Nun bekommt die Tartanbahn das, was sich viele Ettlinger wünschen: weiches Wasser.** Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!

Ihre
Beate Hoefft, Stadträtin

www.gruene-ettlingen.de

Sommer-Ende

Wenn Sie dieses Amtsblatt lesen, werden die heißen Tage Vergangenheit sein.

Die Schulen beginnen ein neues Schuljahr, der Gemeinderat kommt wieder zusammen und es kann demnächst bereits wieder Weihnachtsgebäck gekauft werden.

Im Herbst werden wir alle uns einer Menge Herausforderungen gegenübersehen. Es werden Kriegsflüchtlinge und Asylsuchende zu uns kommen, denen wir ein Dach über dem Kopf und eine Grundversorgung zukommen lassen müssen.

Das macht beinahe vergessen, dass es noch weitere Problemstellungen gibt. Beispielsweise das Durchhalten des Sparkurses, damit Ettlingen weiterhin zu den Kommunen gehört, die finanziell nicht am Limit stehen und selbständig handelt.

Weiterhin unsere Infrastruktur. Sie ist im Umbruch (nicht etwa vor dem Zusammenbruch) – Breitbandkabel, einige Straßen in schlechtem Zustand, sanierungsbedürftige Abwasserkanalabschnitte, Schulgebäude, in die investiert werden muss.

Packen wir es an. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung ist gut, die Bürger sind problembewusst und verstehen die Situation. Wünschen wir uns also einen guten, produktiven Herbst.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de